

Durchfallerkrankungen durch Noroviren:

Noroviren (früher: *Norwalk-ähnliche Viren*) sind weltweit verbreitet und können schwerere **Durchfallerkrankungen** auslösen. Diese Viren zählen inzwischen zu einer der häufigsten Ursache von übertragbaren Darminfektionen bei Säuglingen, Kleinkindern, älteren Kindern und jüngeren wie älteren Erwachsenen.

Die Virusinfektionen können das ganze Jahr über auftreten, wobei die **Erkrankungshäufigkeit**, auch im Landkreis Leer, in den **Wintermonaten** am größten ist.

Der Mensch ist das einzig bekannte Reservoir für Noroviren. Diese werden über den **Stuhl** in sehr großen Mengen, aber auch über **Erbrochenes** ausgeschieden. Überwiegend erfolgt die Übertragung **direkt von Mensch zu Mensch** fäkal-oral („*Hand zu Mund*“) und über **Tröpfchen** bei Kontakt zur betroffenen Person während des Erbrechens (*Übertragung virushaltiger Aerosole*).

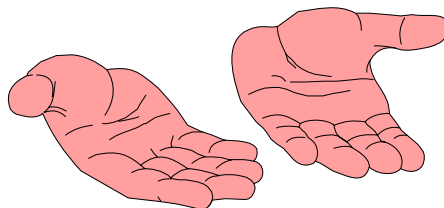
Die **Ansteckungsfähigkeit** (*Infektiosität*) ist dabei **sehr hoch!** Bereits vor, insbesondere aber während der akuten Erkrankung und mindestens bis zu 48 Stunden nach dem Abklingen der klinischen Krankheitszeichen (Symptome) sind betroffene Personen ansteckungsfähig. Aber auch noch bis zu 2 Wochen nach einer akuten Erkrankung kann das Norovirus ausgeschieden werden; jedoch keine Dauerausscheidung.

Die akut beginnende Erkrankung geht mit einem ausgeprägten Krankheitsgefühl und typischen **Symptomen** einher, wie leichtes Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Mattigkeit und starken wässrigen, aber unblutigen Durchfällen. Hierdurch kann es zu einem erheblichen **Flüssigkeitsverlust** (*Dehydratation*) kommen. Dauer der Erkrankung: etwa 1 – 3 Tage.

Die Zeit von der Erregeraufnahme bis zum Auftreten erster Symptome (**Inkubationszeit**) beträgt etwa 1 – 3 Tage (12 – 72 Stunden).

Was ist im häuslichen Bereich vorsorglich zu beachten?

⇒ Ganz wesentlich ist die strenge **Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln**, insbesondere aber die Einhaltung der persönlichen, gründlichen **Händehygiene**. Nach jedem Kontakt mit Stuhl oder Erbrochenem (z. B. beim Windelwechsel, Toilettengang, bei der Entsorgung von Erbrochenem) ist stets eine gründliche Händereinigung erforderlich.



⇒ Die zusätzliche Verwendung von **Handschuhen** beim Windelwechsel oder bei der Entsorgung von Erbrochenem ist zu empfehlen.

- ⇒ Bitte entsorgen Sie benutzte Einmalwindeln nur verpackt (z. B. Plastiktüte) in den Hausmüll. Textilwindeln oder mit Stuhl bzw. Erbrochenem verunreinigte Textilien sollten im Kochwaschgang gewaschen werden.
- ⇒ Auf virusbelasteten Flächen (z. B. Wickeltisch, mit Erbrochenem verunreinigte Flächen) können Noroviren über mehrere Tage ansteckungsfähig verbleiben. Hierbei ist eine gründliche **Wischreinigung** nützlich.

Der Norovirus-Nachweis ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) **meldepflichtig**, sofern der Nachweis auf eine akute Infektion hinweist.

Erkrankte Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen Krippen, Kindergärten und Tagesstätten, Kinderhorte, Heime Ferienlager und ähnliche Gemeinschaftseinrichtungen nach § 34 IfSG nicht besuchen.

Die **Gemeinschaftseinrichtung** ist jedoch immer von den Eltern/Sorgeberechtigten darüber zu informieren, dass bei ihrem Kind eine Norovirus-Infektion vorliegt, damit ggf. zusammen mit dem Gesundheitsamt Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden können.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Gesundheitsamt

Tel. 0491 - 926 -

Herr Ehlers App. 1116

Herr Uilderks App. 1114

Herr Kuper App. 1115

Herr Kuikstra App. 1110